



PRESSEMITTEILUNG

WIRTSCHAFTLICHE UND FINANZIELLE ENTWICKLUNGEN IM EURO- WÄHRUNGSGEBIET NACH INSTITUTIONELLEN SEKTOREN: ZWEITES QUARTAL 2014

Erste Veröffentlichung gemäß dem neuen statistischen Rahmenwerk (ESVG 2010)

Die vorliegende Pressemitteilung beruht auf Daten zu den finanziellen und nichtfinanziellen Konten, die erstmals nach dem neuen Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010) erstellt wurden. Daraus ergeben sich neben methodischen Änderungen und Revisionen aufgrund der Einführung neuer Datenquellen auch eine detailliertere Aufschlüsselung der finanziellen Konten der finanziellen Kapitalgesellschaften nach Teilssektoren sowie eine genauere Aufgliederung der Forderungen und Verbindlichkeiten.

Die Länderdaten des Euro-Währungsgebiets ab dem vierten Quartal 2012 entsprechen vollständig dem ESVG 2010. Die meisten Länder weisen auch längere Zeitreihen gemäß ESVG 2010 aus. Die Angaben für den Euroraum wurden vom ersten Quartal 1999 bis zum dritten Quartal 2012 an das ESVG 2010 angepasst; hierbei wurden Schätzmethode angewandt, wenn keine Länderdaten vorlagen.

Eine Aktualisierung der in dieser Pressemitteilung veröffentlichten Statistiken ist für den 12. November 2014 vorgesehen. Sie sind über das Statistical Data Warehouse der EZB abrufbar.

Weitere Einzelheiten finden sich unter
www.ecb.europa.eu/stats/acc/ESA2010/html/index.en.html.

- Die Finanzierung der privaten Haushalte nahm im zweiten Quartal 2014 mit einer Jahreswachstumsrate von 0,8 % zu, nachdem sie im vorherigen Dreimonatszeitraum stabil geblieben war. Die Jahresänderungsrate der Geldvermögensbildung der privaten Haushalte lag wie bereits im Vorquartal bei 1,7 %. Die jährliche Zuwachsrate des Reinvermögens der privaten Haushalte fiel mit 2,5 % höher aus als ein Quartal zuvor (1,5 %).
- Der Unternehmensgewinn (netto) der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften (entspricht in etwa dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit) nahm mit einer Jahreswachstumsrate von 0,5 % langsamer zu als im Vorquartal (6,0 %), während das jährliche Wachstum der Finanzierung dieses Sektors mit 0,5 % unverändert blieb.
- Der Finanzierungsüberschuss der privaten Haushalte im Eurogebiet als prozentualer Anteil am verfügbaren Einkommen (netto) erhöhte sich leicht von 3,5 % auf 3,7 %, während der Finanzierungsüberschuss der finanziellen und nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften sowie das Finanzierungsdefizit des Sektors Staat abnahmen. Infolgedessen stieg der Finanzierungsüberschuss des Euroraums gegenüber der übrigen Welt geringfügig auf 2,6 % des verfügbaren Einkommens (netto).

Abbildung 1 Finanzierung, Geld- und Sachvermögensbildung der privaten Haushalte (Jahreswachstumsraten)

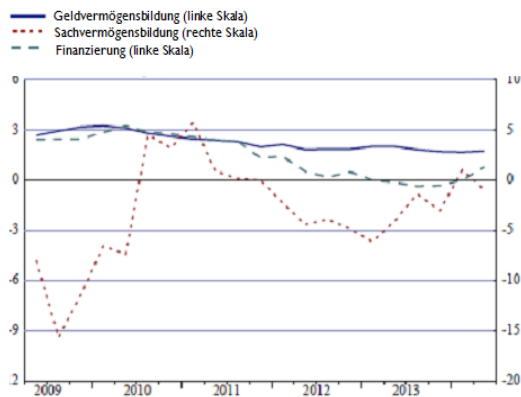
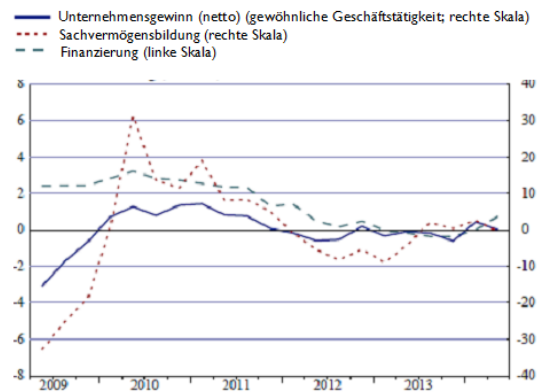


Abbildung 2 Gewinne, Sachvermögensbildung und Finanzierung der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften (Jahreswachstumsraten)



Private Haushalte

Die Jahreswachstumsrate des verfügbaren Einkommens (brutto) der privaten Haushalte nahm im zweiten Quartal weniger stark zu als im ersten (0,8 % nach 1,0 %).¹ Dabei wurde ein gestiegenes Arbeitnehmerentgelt teilweise durch die negativen Auswirkungen höherer Steuern aufgezehrt.

Die jährliche Zuwachsrate der Konsumausgaben der privaten Haushalte fiel mit 1,6 % höher aus als ein Vierteljahr vorher (1,4 %). Die Bruttosparquote der privaten Haushalte belief sich im zweiten Jahresviertel 2014 auf 13,0 %, verglichen mit 12,8 % im entsprechenden Vorjahrsquartal. Die Bruttosachvermögensbildung dieses Sektors ging zurück, nachdem sie zuvor angestiegen war (-0,9 % nach 1,0 %).

Im Vorjahrsvergleich nahm die Finanzierung der privaten Haushalte um 0,8 % zu, nachdem sie im vorherigen Dreimonatszeitraum stabil geblieben war. Die Kreditfinanzierung blieb unverändert (0,0 % nach -0,2 %).²

Die Jahresänderungsrate der Geldvermögensbildung der privaten Haushalte lag wie bereits im Vorquartal bei 1,7 %. Bei den Komponenten änderte sich die jährliche Zuwachsrate von Bargeld und Einlagen kaum (2,4 % nach 2,3 %), während die Anlagen in Anteilsrechten geringer ausfielen (2,0 % gegenüber 2,4 %) und die Ansprüche gegenüber Lebensversicherungen und Alterssicherungssystemen eine stabile Zuwachsrate aufwiesen (2,9 %).

Die Zuwachsrate des Reinvermögens der privaten Haushalte fiel mit 2,5 % auf Jahressicht höher aus als im Vorquartal (1,5 %), da die Veränderungen der Geld- und Sachvermögensbildung sowie die per saldo verzeichneten Bewertungsgewinne den Zugang an Verbindlichkeiten überstiegen. Darüber hinaus blieb der Wert des Immobilienvermögens mehr oder minder stabil, nachdem er im Vorquartal rückläufig gewesen war (-0,1 % nach -

1 Die Jahreswachstumsrate der nichtfinanziellen Transaktionen und der Bestände an Forderungen und Verbindlichkeiten stellt die prozentuale Veränderung des Transaktionswerts bzw. des Bestands im betreffenden Quartal gegenüber dem entsprechenden Wert vier Quartale zuvor dar.

2 Die zur Analyse von finanziellen Transaktionen herangezogene Jahreswachstumsrate bezieht sich auf den Gesamtwert der im Verlauf des Jahres getätigten Transaktionen im Verhältnis zum Bestand ein Jahr zuvor.

1,0 %). Die Verschuldungsquote der privaten Haushalte verringerte sich im zweiten Jahresviertel 2014 auf 96,0 %, verglichen mit 97,8 % im entsprechenden Vorjahrsquartal.

Sparen der privaten Haushalte, Reinvermögensänderung und Verbindlichkeiten							
(in % des verfügbaren Einkommens, brutto (Verbrauchskonzept), auf Basis der über vier Quartale kumulierten Veränderungen)							
	Q4 2012	Q1 2013	Q2 2013	Q3 2013	Q4 2013	Q1 2014	Q2 2014
Sparquote (brutto)	12,9	12,9	12,8	12,9	13,3	13,2	13,0
Reinvermögensveränderung	3,6	-3,2	-0,6	2,6	3,6	10,0	16,0
Sachvermögensbildung (netto)	1,7	1,5	1,4	1,4	1,3	1,3	1,2
Geldvermögensbildung	5,4	6,0	6,0	5,5	5,2	5,1	5,3
Finanzierung (-)	0,5	0,0	-0,2	-0,4	-0,4	0,0	0,8
Verbindlichkeiten (Kredite, Bestand)	98,2	97,8	97,8	97,4	96,5	96,0	96,0

Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften

Beim Unternehmensgewinn (netto)³ der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften und bei der Nettowertschöpfung waren niedrigere jährliche Zuwachsraten zu verzeichnen (0,5 % nach 6,0 % bzw. 1,0 % nach 2,0 %). Die Sachvermögensbildung nahm ab, nachdem sie zuvor zugenommen hatte (-0,5 % nach 2,7 %). Verantwortlich hierfür waren rückläufige Vorräte (mit einem negativen Wachstumsbeitrag von 0,7 Prozentpunkten) und eine niedrigere Wachstumsrate der Bruttoanlageinvestitionen (0,2 % nach 3,6 %).

Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften							
(in % der Nettowertschöpfung auf Basis von über vier Quartale kumulierten Veränderungen)							
	Q4 2012	Q1 2013	Q2 2013	Q3 2013	Q4 2013	Q1 2014	Q2 2014
Unternehmensgewinn (netto) (gewöhnliche Geschäftstätigkeit)	31,0	31,1	30,9	30,6	29,9	30,2	30,2
Sparen (netto) (einbehaltene Gewinne)	1,5	1,8	1,9	1,7	1,5	1,9	1,7
Sachvermögensbildung (netto)	3,3	2,5	2,2	2,2	2,1	2,2	2,0
Verbindlichkeiten (Bestand gemessen am BIP)	128,9	128,8	128,1	127,6	125,9	124,2	125,1

Die Finanzierung der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften wies weiterhin eine Jahreswachstumsrate von 0,5 % auf. Dabei sank die jährliche Zuwachsrate der Kreditfinanzierung weniger stark als zuvor (-1,3 % gegenüber -2,0 %), da sich der Rückgang der Kreditvergabe seitens der MFIs und der Nicht-MFIs verlangsamte⁴. Der Absatz von Schuldverschreibungen nahm weitgehend unverändert stark zu (um 7,1 % nach 7,2 %). Die Finanzierung über Handelskredite ging zurück, nachdem sie zuvor angestiegen war (-0,4 % nach 0,3 %). Die Verschuldungsquote, welche erstmals auch die Handelskredite (über die gesamte Zeitreihe hinweg) umfasst⁵, ging im zweiten Quartal 2014 auf 125,1 % zurück,

³ Der Unternehmensgewinn (netto) entspricht weitgehend dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in der externen Unternehmensrechnungslegung (nach Abzug von Zinsaufwendungen (netto) und einschließlich der Gewinne ausländischer Tochterunternehmen, aber vor Abzug von Steuerzahlungen und Dividendenausschüttungen).

⁴ Zur Fremdfinanzierung zählen Kredite aller Sektoren (einschließlich Krediten nichtmonetärer Finanzinstitute) sowie von Ansässigen außerhalb des Euroraums.

⁵ Die Verschuldungsquote der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften wird hier definiert als die ausstehenden Kredite, Schuldverschreibungen, Handelskredite und Verbindlichkeiten aus Rückstellungen bei Alterssicherungssystemen als prozentualer Anteil am BIP. Die Summe der Verschuldung der privaten Haushalte und der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften als prozentualer Anteil am BIP (auch als „private Verschuldung“ bezeichnet) ist einer der wichtigsten Indikatoren der Europäischen Kommission im Rahmen des Verfahrens bei einem makroökonomischen Ungleichgewicht. Bei den nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften weicht die im Verfahren bei einem makroökonomischen Ungleichgewicht verwendete Definition des Begriffs „Verschuldung“ von der in dieser Pressemitteilung zugrunde gelegten Definition ab, da der bei dem Verfahren verwendete Indikator auf jährlichen, konsolidierten Daten (ohne Daten zur Fremdfinanzierung innerhalb des Sektors der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften) beruht. Verbindlichkeiten aus Rückstellungen bei Alterssicherungssystemen und Handelskredite werden überdies nicht berücksichtigt. Die Daten zum Verfahren bei einem

verglichen mit 128,1 % im zweiten Quartal 2013. Die Eigenkapitalfinanzierung wies eine niedrigere Wachstumsrate auf (1,8 % nach 2,1 %).

Die Geldvermögensbildung weitete sich weitgehend unverändert aus (1,2 % nach 1,0 %). Bei den einzelnen Komponenten war die Wachstumsrate der Kreditvergabe weniger stark negativ (-0,7 % gegenüber -1,4 %), und jene der Anlagen in Anteilsrechten stieg nach einem vorherigen Rückgang leicht an (0,1 % nach -0,7 %).

Gesamtwirtschaft des Euro-Währungsgebiets

Die Bruttoersparnis im Euro-Währungsgebiet, d. h. die Summe der Ersparnis der privaten Haushalte, der Kapitalgesellschaften und des Sektors Staat, ging zurück (-0,3 %), nachdem sie zuvor um 4,8 % gestiegen war. Der Rückgang der Ersparnisbildung im Euroraum ging teilweise mit einer Verringerung der Bruttoanlageinvestitionen (-0,2 % nach 2,3 %) im Eurogebiet einher. Infolgedessen erhöhte sich der Finanzierungsüberschuss des Euroraums gegenüber der übrigen Welt leicht auf 2,6 % des verfügbaren Einkommens (netto). Der Finanzierungsüberschuss der privaten Haushalte im Eurogebiet als prozentualer Anteil am verfügbaren Einkommen (netto) erhöhte sich leicht von 3,5 % auf 3,7 %, während der Finanzierungsüberschuss der finanziellen und nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften sowie das Finanzierungsdefizit des Staats abnahmen.

Zusätzliche Informationen

- Zeitreihen: [ECB's Statistical Data Warehouse \(SDW\)](#)
- Informationen zur Methodik: [Euro area accounts](#)
- Revisionen: Wegen der Umstellung auf das neue statistische Rahmenwerk (ESVG 2010) und einer Generalrevision zur Einführung neuer Datenquellen und Berechnungsmethoden enthält diese Pressemitteilung umfassendere Revisionen als üblich. Darüber hinaus beziehen sich die von der EZB verwendeten Schätzungen vor allem auf Daten für den Zeitraum vor dem vierten Quartal 2012.
- Eine Aktualisierung der in dieser Pressemitteilung veröffentlichten Statistiken ist für den 12. November 2014 vorgesehen. Sie sind über das Statistical Data Warehouse der EZB abrufbar. Die nächste vierteljährliche Pressemitteilung erscheint Ende Januar 2015 (das Datum wird im Veröffentlichungskalender auf der Website der EZB bekannt gegeben ([Kalender](#))).

Medienanfragen sind an Herrn Stefan Ruhkamp unter +49 69 1344 5057 zu richten.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation & Sprachendienst

Internationale Medienarbeit

Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49 69 1344 7455 • Fax: +49 69 1344 7404

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Abbildungen und zusätzliche Tabellen für alle institutionellen Sektoren des Euro-Währungsgebiets

Abbildung 1 Wachstum des verfügbaren Einkommens (netto) im Euro-Währungsgebiet und Aufteilung nach Sektoren
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

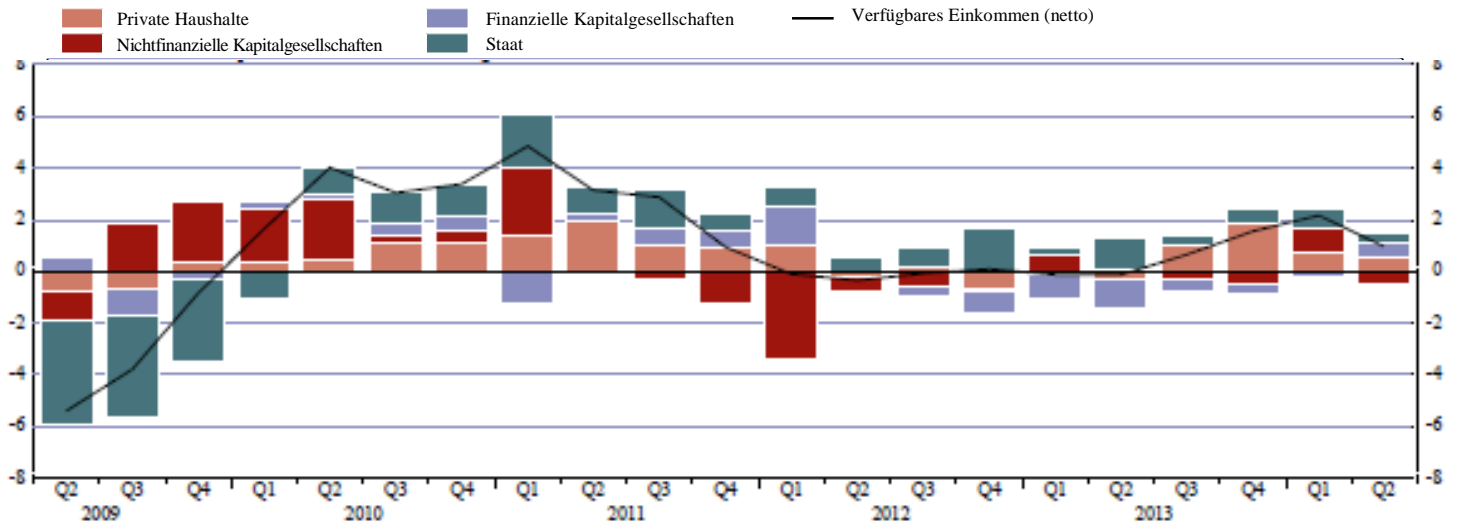


Abbildung 2 Wachstum der Bruttoanlageinvestitionen im Euro-Währungsgebiet und Beiträge nach Sektoren
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

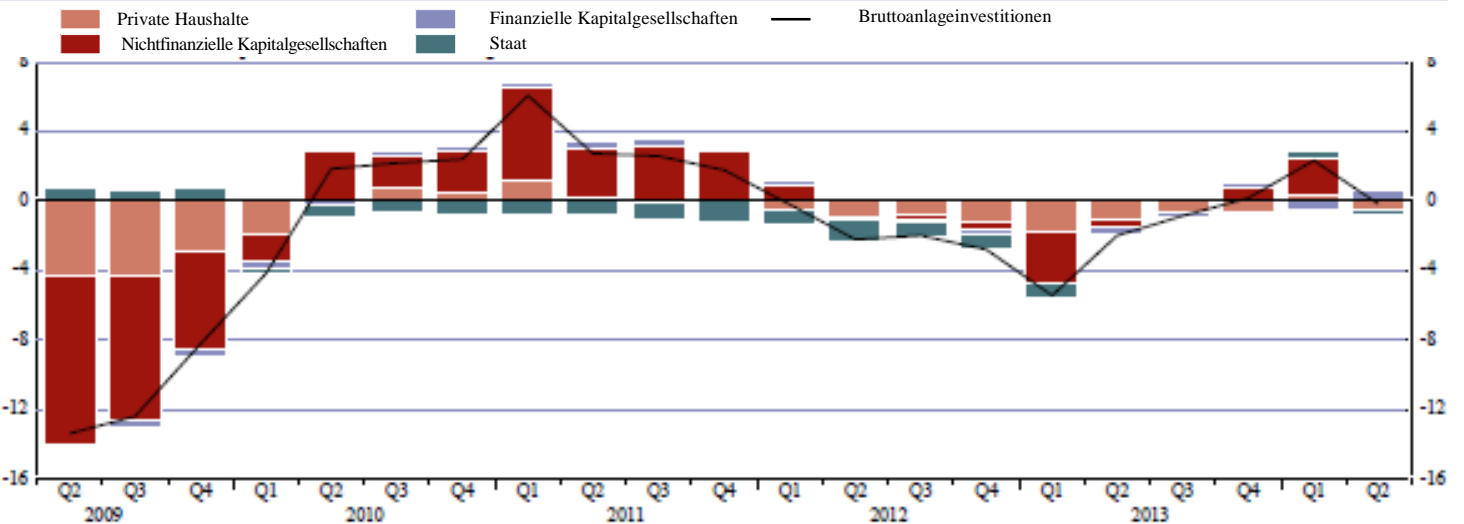
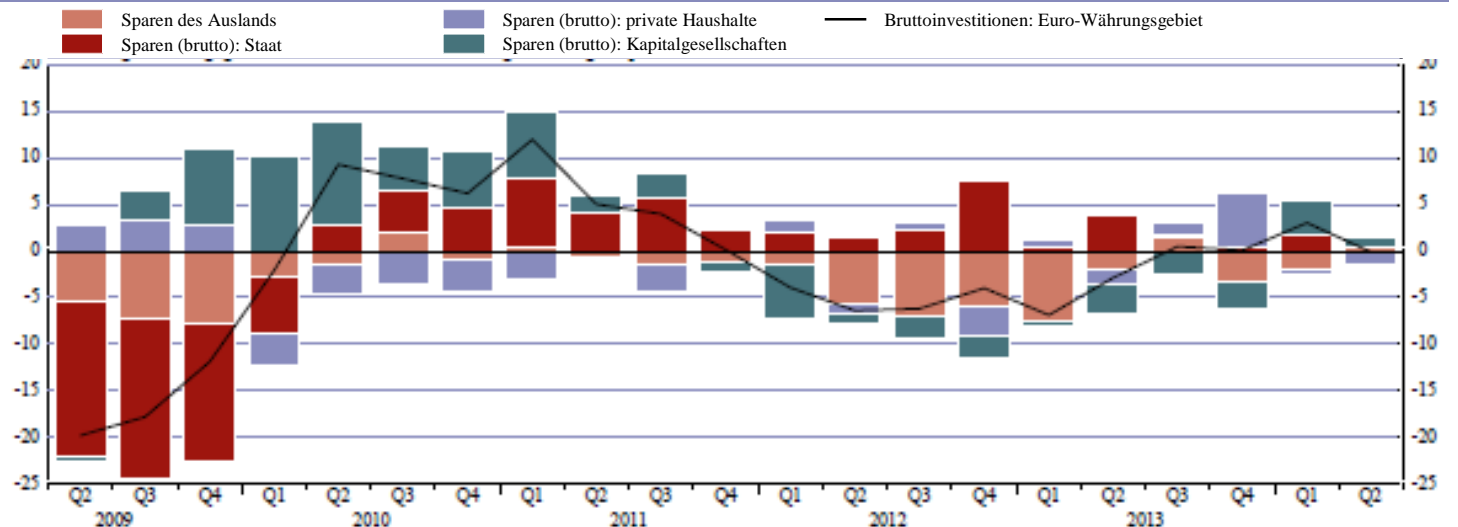


Abbildung 3 Wachstum der Bruttoinvestitionen im Euro-Währungsgebiet und deren Finanzierung durch Sparen (brutto), nach Sektoren
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)



Quellen: EZB und Eurostat.

Private Haushalte im Euro-Währungsgebiet

Abbildung 4 Wachstum des verfügbaren Einkommens (brutto) der privaten Haushalte und Beiträge nach Einkommenskomponenten

(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

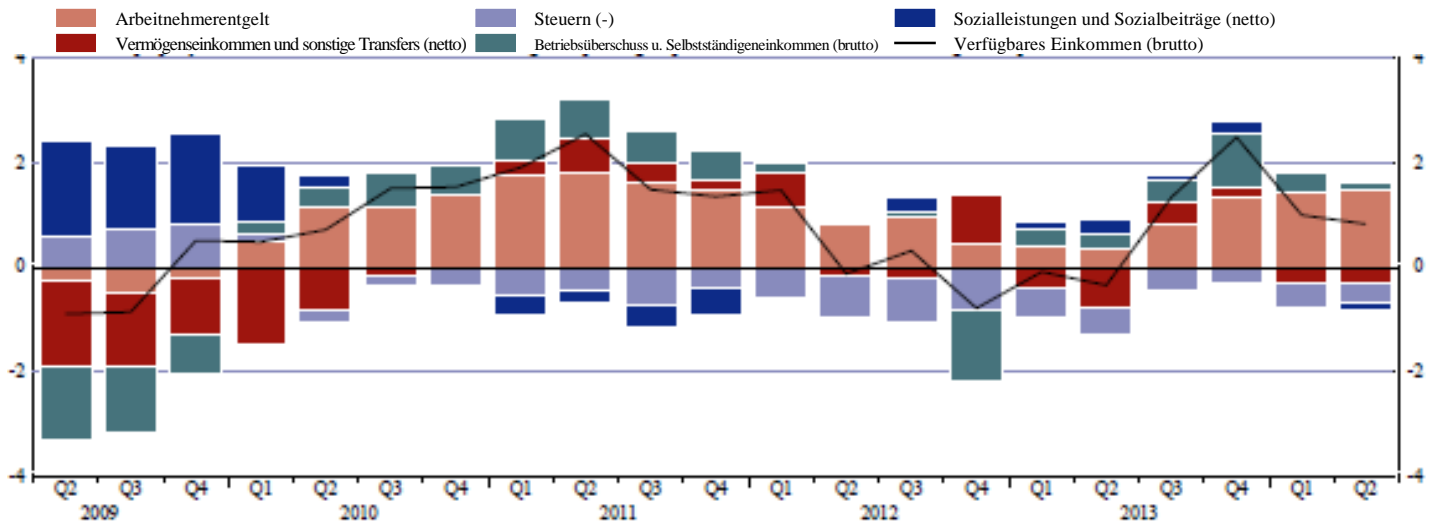


Abbildung 5 Wachstum der Sachvermögensbildung der privaten Haushalte und Beiträge nach Innen- und Außenfinanzierungsquellen

(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

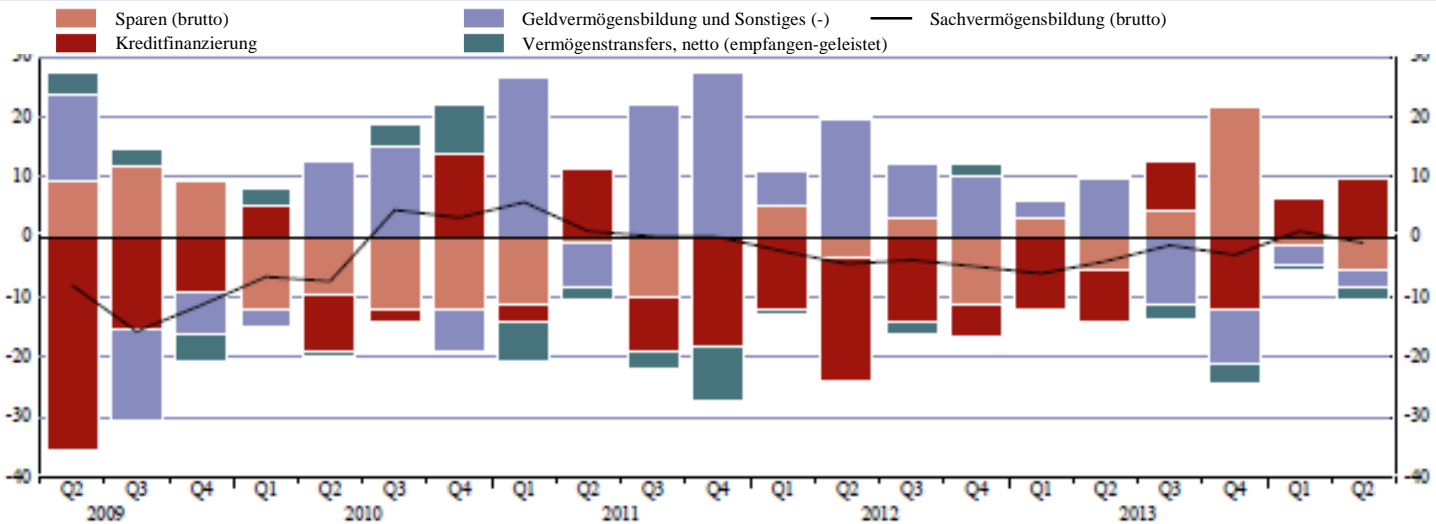
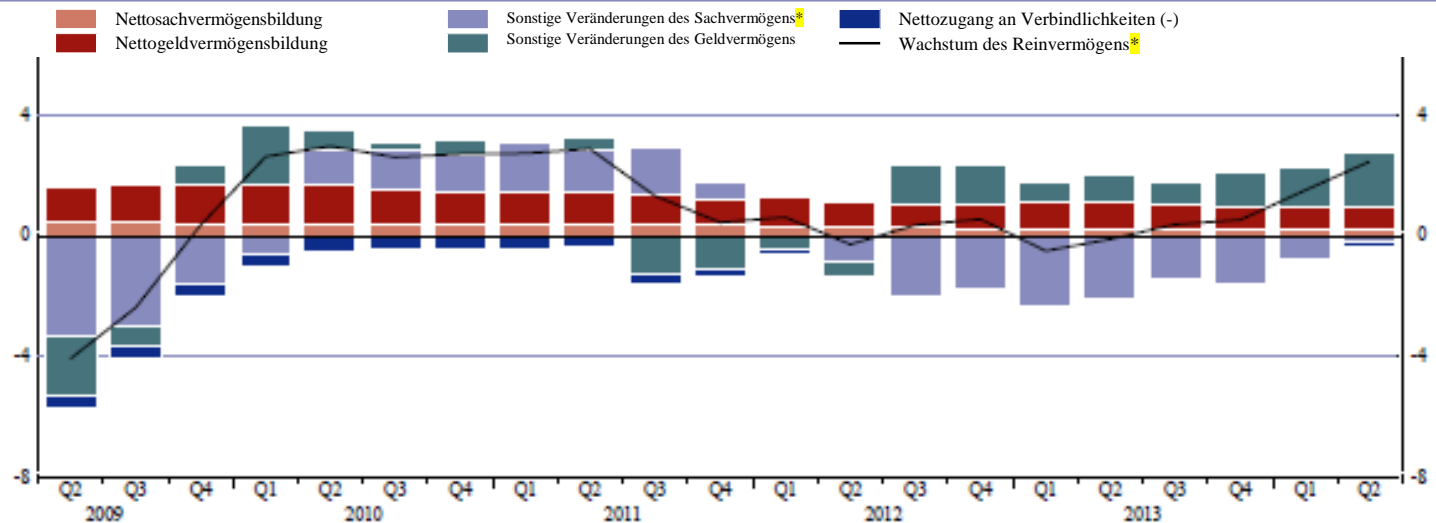


Abbildung 6 Wachstum des Reinvermögens der privaten Haushalte und Beiträge nach Art der Vermögensänderung

(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)



Quellen: EZB und Eurostat.

* Die Angaben zum Sachvermögen und zum Immobilienvermögen der privaten Haushalte basieren auf dem ESVG95; dies hat auch Auswirkungen auf die Berechnung des Wachstums des Reinvermögens.

Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften im Euro-Währungsgebiet

Abbildung 7 Wachstum des Unternehmensgewinns (netto) nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften und Beiträge nach Komponenten
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

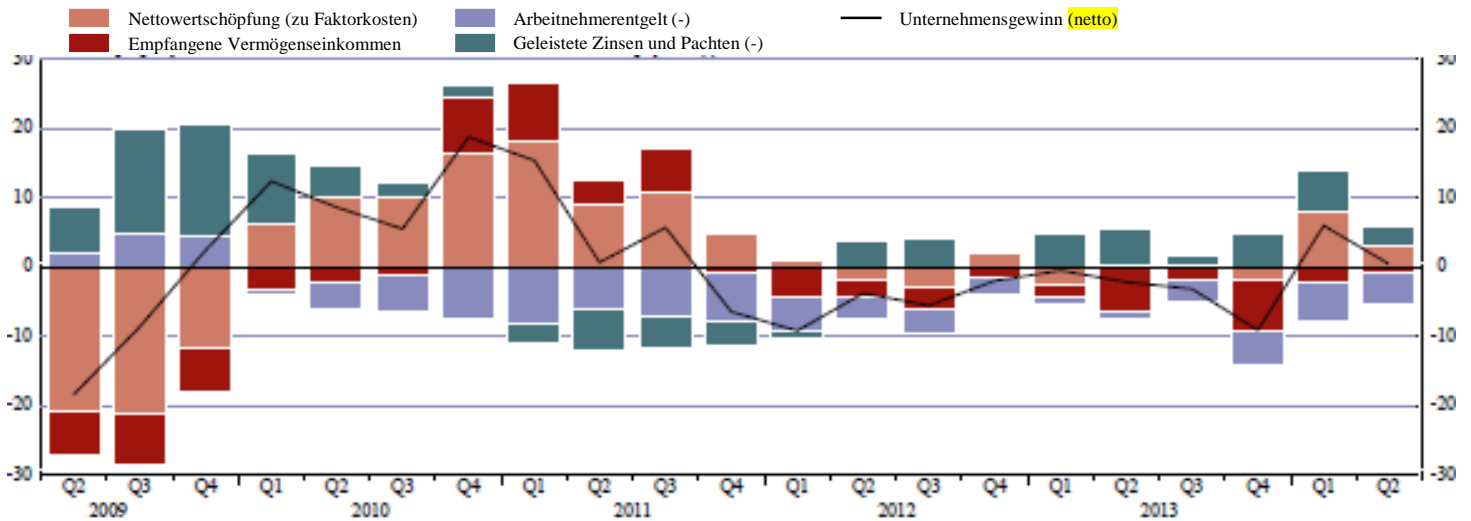
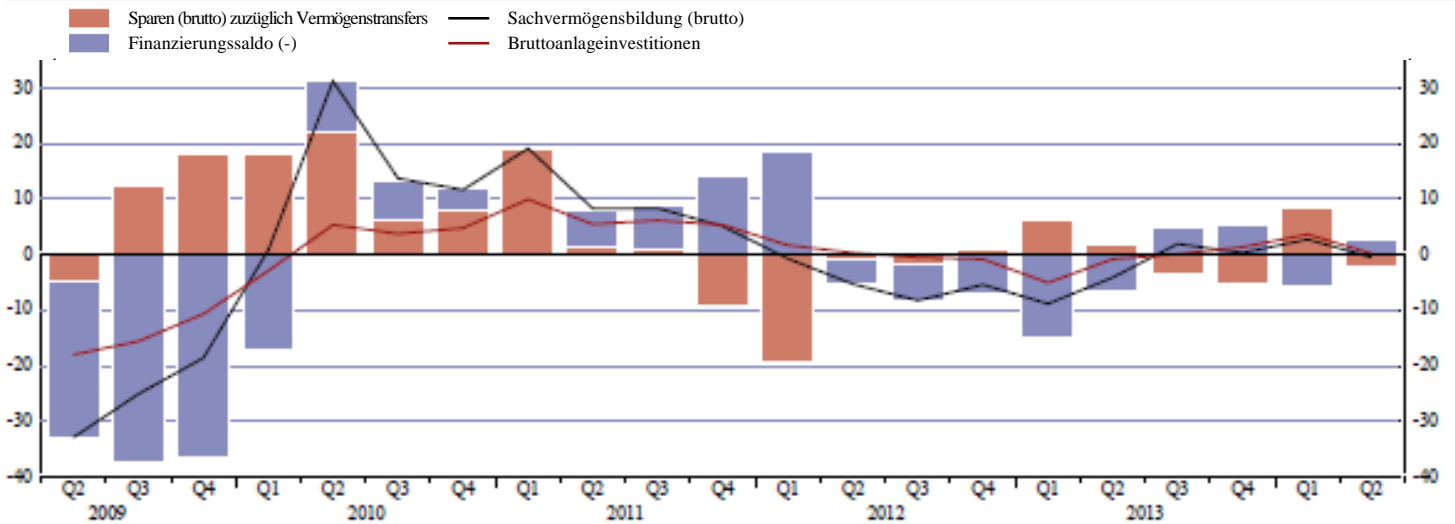


Abbildung 8 Wachstum der Sachvermögensbildung nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften und Beiträge nach Innen- und Außenfinanzierungsquellen
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)



Quellen: EZB und Eurostat.

Tabelle I Einkommen, Konsum, Sparen, Sachvermögensbildung und Finanzierungssaldo: Euro-Währungsgebiet und Beiträge nach Sektoren

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % des verfügbaren Einkommens (netto) im Euro-Währungsgebiet	
	2011	2012	2013 Q2	2013 Q3	2013 Q4	2014 Q1	2014 Q2	2014 Q1	2014 Q2	2013 Q2	2014 Q2
Verfügbares Einkommen, netto:											
Euro-Währungsgebiet	7 968	7 959	7 954	7 967	7 999	8 040	8 059	2,2	1,0	100,0	100,0
Private Haushalte ²⁾	5 827	5 830	5 821	5 841	5 879	5 892	5 904	1,0	0,8	73,2	73,3
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	159	68	82	76	65	83	73			1,0	0,9
Finanzielle Kapitalgesellschaften	231	235	196	187	179	174	184			2,5	2,3
Staat	1 751	1 826	1 855	1 863	1 876	1 890	1 898	3,6	1,6	23,3	23,5
Konsumausgaben:											
Euro-Währungsgebiet	7 559	7 598	7 605	7 629	7 651	7 677	7 707	1,4	1,6	95,6	95,6
Private Haushalte ²⁾	5 512	5 538	5 535	5 551	5 561	5 580	5 602	1,4	1,6	69,6	69,5
Kollektivverbrauch des Staates	776	781	785	787	791	793	795	1,0	1,2	9,9	9,9
Staat: soziale Sachleistungen ³⁾	1 271	1 278	1 286	1 291	1 299	1 305	1 311	1,7	1,8	16,2	16,3
Sparen, netto:											
Euro-Währungsgebiet	410	362	348	338	347	363	352	27,7	-12,4	4,4	4,4
Private Haushalte ²⁾	388	369	362	368	395	392	382	-4,5	-6,3	4,6	4,7
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	154	62	77	72	61	79	69			1,0	0,9
Finanzielle Kapitalgesellschaften	163	165	124	113	105	99	108			1,6	1,3
Staat	-295	-234	-215	-215	-214	-207	-208			-2,7	-2,6
Abschreibungen:											
Euro-Währungsgebiet	1 718	1 764	1 776	1 782	1 789	1 798	1 807	2,0	2,1	22,3	22,4
Private Haushalte ²⁾	440	449	452	453	455	456	459	1,6	1,8	5,7	5,7
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	968	996	1 003	1 007	1 011	1 017	1 022	2,2	2,3	12,6	12,7
Finanzielle Kapitalgesellschaften	45	46	46	46	46	46	47	0,3	1,4	0,6	0,6
Staat	265	272	275	276	277	279	280	2,0	2,0	3,5	3,5
Vermögenstransfers, netto (empfangen – geleistet):											
Euro-Währungsgebiet	17	23	24	22	18	21	19			0,3	0,2
Private Haushalte ²⁾	7	5	6	2	-3	-4	-7			0,1	-0,1
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	78	78	81	72	64	64	62			1,0	0,8
Finanzielle Kapitalgesellschaften	8	51	58	60	32	23	18			0,7	0,2
Staat	-75	-111	-120	-111	-74	-62	-54			-1,5	-0,7
Bruttoanlageinvestitionen:											
Euro-Währungsgebiet	2 049	2 011	1 975	1 970	1 971	1 982	1 981	2,3	-0,2	24,8	24,6
Private Haushalte ²⁾	573	556	542	539	535	537	535	1,4	-1,6	6,8	6,6
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	1 122	1 124	1 108	1 108	1 112	1 121	1 122	3,6	0,2	13,9	13,9
Finanzielle Kapitalgesellschaften	51	48	46	45	46	43	46	-20,5	24,5	0,6	0,6
Staat	303	283	279	279	278	280	279	3,5	-2,1	3,5	3,5
Sonstige Sachvermögensbildung, netto ⁴⁾:											
Euro-Währungsgebiet	68	5	-18	-12	-14	-12	-12			-0,2	-0,1
Private Haushalte ²⁾	6	1	1	2	2	1	2			0,0	0,0
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	67	7	-16	-11	-14	-16	-17			-0,2	-0,2
Finanzielle Kapitalgesellschaften	1	-3	-1	-1	3	2	2			0,0	0,0
Staat	-6	0	-2	-3	-5	0	1			0,0	0,0
Finanzierungssaldo:											
Euro-Währungsgebiet	28	132	192	184	197	211	208			2,4	2,6
Private Haushalte ²⁾	254	266	277	282	310	306	297			3,5	3,7
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	11	4	68	53	38	54	49			0,9	0,6
Finanzielle Kapitalgesellschaften	165	217	184	175	134	123	125			2,3	1,5
Staat	-402	-355	-337	-325	-285	-271	-262			-4,2	-3,3

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t und x_{t-4} für die entsprechende Transaktion vier Quartale zuvor stehen.

2) Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck.

3) Transfers von Waren und Dienstleistungen von staatlichen Stellen und privaten Organisationen ohne Erwerbszweck an einzelne private Haushalte.

4) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

Tabelle 2 Private Haushalte ¹⁾

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ²⁾		In % des verfügbaren Einkommens (brutto), bereinigt ³⁾	
	2011	2012	2013 Q2	2013 Q3	2013 Q4	2014 Q1	2014 Q2	2014 Q1	2014 Q2	2013 Q2	2014 Q2
	Arbeitnehmerentgelt	4 672	4 726	4 738	4 751	4 772	4 794	4 818	1,9	2,0	74,6
Betriebsüberschuss und Selbstständigeneinkommen, brutto	1 530	1 512	1 522	1 528	1 545	1 551	1 554	1,6	0,7	24,0	24,1
Vermögenseinkommen (empfangen - geleistet)	823	836	817	824	823	817	812			12,9	12,6
Sozialleistungen und Sozialbeiträge, netto (empfangen - geleistet)	71	77	85	86	90	89	87			1,3	1,3
Sonstige laufende Transfers (empfangen - geleistet)	70	77	77	76	81	82	83			1,2	1,3
Einkommen- und Vermögensteuern (-)	901	948	965	972	977	984	990	3,1	2,7	15,2	15,4
Verfügbares Einkommen, brutto	6 267	6 280	6 273	6 294	6 333	6 349	6 362	1,0	0,8	98,8	98,8
+Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche ³⁾	73	76	76	78	78	79	80	7,1	4,6	1,2	1,2
Verfügbares Einkommen, brutto, zuzüglich Anpassung ³⁾	6 340	6 356	6 349	6 372	6 411	6 428	6 442	1,1	0,9	100,0	100,0
Konsumausgaben	5 512	5 538	5 535	5 551	5 561	5 580	5 602	1,4	1,6	87,2	87,0
Sparen, brutto	828	818	814	821	850	848	841	-0,9	-2,8	12,8	13,0
Vermögenstransfers, netto (empfangen - geleistet)	7	5	6	2	-3	-4	-7			0,1	-0,1
Bruttoanlageinvestitionen	573	556	542	539	535	537	535	1,4	-1,6	8,5	8,3
Sonstige Sachvermögensbildung ⁴⁾	6	1	1	2	2	1	2			0,0	0,0
Finanzierungssaldo	254	266	277	282	310	306	297			4,4	4,6
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten ⁵⁾		In % des verfügbaren Einkommens (brutto), bereinigt ³⁾	
	2011	2012	2013 Q2	2013 Q3	2013 Q4	2014 Q1	2014 Q2	2014 Q1	2014 Q2	2013 Q2	2014 Q2
	Geldvermögensbildung	363	342	378	349	330	326	339	1,7	1,7	6,0
Bargeld und Einlagen	172	235	228	217	188	165	170	2,3	2,4	3,6	2,6
Schuldverschreibungen	98	-92	-159	-185	-165	-135	-121	-10,8	-10,2	-2,5	-1,9
Anteilsrechte	-24	64	118	138	105	108	89	2,4	2,0	1,9	1,4
Börsennotierte Aktien	22	4	3	-5	-11	-5	-15	-0,7	-1,9	0,0	-0,2
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	25	52	50	75	73	72	45	3,1	1,9	0,8	0,7
Anteile an Investmentfonds	-70	8	65	68	44	41	59	3,1	4,4	1,0	0,9
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Alterssicherungssystemen	116	129	146	154	162	163	165	2,9	2,9	2,3	2,6
Sonstige Forderungen ⁶⁾	1	5	46	25	40	25	36			0,7	0,6
Finanzierung	87	32	-11	-24	-24	1	54	0,0	0,8	-0,2	0,8
Kredite	88	11	-17	-6	-22	-14	-1	-0,2	0,0	-0,3	0,0
Kurzfristig	-9	-5	-7	-6	-11	-8	-6	-2,2	-1,6	-0,1	-0,1
Langfristig	97	16	-11	0	-12	-6	5	-0,1	0,1	-0,2	0,1
Sonstige Verbindlichkeiten ⁷⁾	-1	21	7	-18	-2	15	54			0,1	0,8
Finanzierungssaldo (Finanzierungsrechnung)	276	309	389	373	354	325	286	2,6	2,2	6,1	4,4
Nicht transaktionsbedingte Veränderungen des Finanzvermögens	-460	548	370	302	480	559	746			5,8	11,6
Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % ²⁾		In % des verfügbaren Einkommens (brutto), bereinigt ³⁾ bzw. in % des BIP ⁸⁾	
	2011	2012	2013 Q2	2013 Q3	2013 Q4	2014 Q1	2014 Q2	2014 Q1	2014 Q2	2013 Q2	2014 Q2
	Forderungen	18 537	19 478	19 653	19 833	20 212	20 422	20 700	4,1	5,3	309,6
Bargeld und Einlagen	6 846	7 087	7 188	7 189	7 270	7 278	7 346	2,2	2,2	113,2	114,0
Schuldverschreibungen	1 345	1 313	1 188	1 158	1 136	1 143	1 124	-8,4	-5,4	18,7	17,4
Anteilsrechte	3 936	4 373	4 426	4 634	4 904	4 944	5 041	11,0	13,9	69,7	78,2
Börsennotierte Aktien	677	763	778	837	898	956	948	23,0	21,8	12,3	14,7
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	2 087	2 322	2 303	2 420	2 602	2 545	2 566	8,8	11,5	36,3	39,8
Anteile an Investmentfonds	1 172	1 288	1 345	1 378	1 404	1 443	1 526	7,9	13,5	21,2	23,7
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Alterssicherungssystemen	5 314	5 614	5 684	5 700	5 759	5 880	5 997	4,2	5,5	89,5	93,1
Sonstige Forderungen ⁶⁾	1 096	1 093	1 168	1 152	1 144	1 176	1 193			18,4	18,5
Verbindlichkeiten	6 806	6 891	6 825	6 793	6 791	6 799	6 840	-1,0	0,2	107,5	106,2
Kredite	6 191	6 254	6 221	6 216	6 198	6 181	6 198	-0,7	-0,4	98,0	96,2
Kurzfristig	372	365	359	351	347	347	353	-2,0	-1,9	5,7	5,5
Langfristig	5 819	5 889	5 861	5 865	5 851	5 834	5 845	-0,6	-0,3	92,3	90,7
Sonstige Verbindlichkeiten ⁷⁾	589	609	575	548	564	589	612			9,1	9,5
Sachvermögen ⁹⁾	30 299	29 674	29 248	29 369	29 068	28 992	29 249	-0,8	0,0	460,7	454,0
Darunter: Immobilienvermögen ⁸⁾	28 749	28 104	27 658	27 770	27 462	27 376	27 625	-1,0	-0,1	435,6	428,8
Reinvermögen	42 030	42 262	42 076	42 410	42 490	42 614	43 109	1,5	2,5	662,7	669,1
Nachrichtlich: Verschuldung ⁹⁾	6 191	6 254	6 221	6 216	6 198	6 181	6 198	-0,7	-0,4	63,4	62,2

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck.

2) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-4} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

3) Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche, netto (empfangen - geleistet).

4) Vorratsveränderungen, Nettzugang an Wertsachen und Nettzugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

5) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

6) Einschließlich gewährter Kredite sowie Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

7) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto) und Ansprüchen aus Rückstellungen bei Alterssicherungssystemen.

8) Die Angaben zum Sachvermögen und zum Immobilienvermögen der privaten Haushalte basieren auf dem ESVG95.

9) Die Verschuldung entspricht den aufgenommenen Krediten und wird als prozentualer Anteil am Bruttoinlandsprodukt (BIP) ausgewiesen.

Tabelle 3 Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen								Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % der Brutto- bzw. Nettowertschöpfung ²⁾	
	2011	2012	2013 Q2	2013 Q3	2013 Q4	2014 Q1	2014 Q2	2014 Q1	2014 Q2	2013 Q2	2014 Q2	
	Bruttowertschöpfung	5 076	5 106	5 104	5 113	5 122	5 147	5 163	2,0	1,3	100,0	100,0
Nettowertschöpfung	4 109	4 110	4 101	4 106	4 111	4 130	4 141	2,0	1,0	80,4	80,2	
Unternehmensgewinn, netto	1 344	1 276	1 266	1 256	1 230	1 247	1 248	6,0	0,5	30,9	30,2	
Verfügbares Einkommen, netto	159	68	82	76	65	83	73			2,0	1,8	
Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche	-5	-6	-5	-4	-4	-4	-4			-0,1	-0,1	
Sparen, netto	154	62	77	72	61	79	69			1,9	1,7	
Vermögenstransfers, netto (empfangen - geleistet)	78	78	81	72	64	64	62			1,6	1,2	
Abschreibungen	968	996	1 003	1 007	1 011	1 017	1 022	2,2	2,3	19,6	19,8	
Bruttoanlageinvestitionen	1 122	1 124	1 108	1 108	1 112	1 121	1 122	3,6	0,2	21,7	21,7	
Sonstige Sachvermögensbildung, netto ³⁾	67	7	-16	-11	-14	-16	-17			-0,3	-0,3	
Finanzierungssaldo	11	4	68	53	38	54	49			1,3	0,9	
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen								Jahreswachstumsraten ⁴⁾		In % der Brutto- wertschöpfung	
	2011	2012	2013 Q2	2013 Q3	2013 Q4	2014 Q1	2014 Q2	2014 Q1	2014 Q2	2013 Q2	2014 Q2	
	Geldvermögensbildung	546	164	176	221	169	164	199	1,0	1,2	3,4	3,8
Bargeld und Einlagen	81	59	36	86	96	103	102	5,0	5,1	0,7	2,0	
Schuldverschreibungen	-15	-21	-44	-41	-36	-14	-29	-4,4	-9,5	-0,9	-0,6	
Kredite	100	67	-19	-49	-72	-47	-24	-1,4	-0,7	-0,4	-0,5	
Anteilsrechte	292	88	41	25	6	-51	7	-0,7	0,1	0,8	0,1	
Börsennotierte Aktien	26	2	12	20	25	6	-11	0,6	-1,1	0,2	-0,2	
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	297	86	30	6	-22	-51	14	-0,8	0,2	0,6	0,3	
Anteile an Investmentfonds	-31	0	-2	-2	2	-6	4	-2,0	1,3	0,0	0,1	
Sonstige Forderungen ⁵⁾	88	-29	161	201	175	174	142			3,2	2,7	
Finanzierung	559	201	216	255	170	124	135	0,5	0,5	4,2	2,6	
Schuldverschreibungen	48	115	90	88	79	73	72	7,2	7,1	1,8	1,4	
Kurzfristig	11	1	-4	3	-3	-11	-18	-15,5	-25,1	-0,1	-0,4	
Langfristig	37	113	94	85	82	84	90	8,9	9,6	1,8	1,7	
Kredite	188	-31	-111	-170	-185	-182	-111	-2,0	-1,3	-2,2	-2,2	
Kurzfristig	80	-4	15	-20	-34	-29	29	-1,2	1,2	0,3	0,6	
Langfristig	107	-26	-126	-150	-151	-153	-140	-2,4	-2,2	-2,5	-2,7	
Anteilsrechte	202	182	156	223	224	250	220	2,1	1,8	3,1	4,3	
Börsennotierte Aktien	33	29	36	39	25	43	43	1,2	1,2	0,7	0,8	
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	169	152	121	184	199	206	177	2,4	2,0	2,4	3,4	
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Alterssicherungssystemen	5	5	4	4	4	4	5	1,2	1,4	0,1	0,1	
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	116	-69	77	111	48	-21	-50			1,5	-1,0	
Finanzierungssaldo (Finanzierungsrechnung)	-13	-37	-41	-34	-1	40	64			-0,8	1,2	
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums								Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % der Brutto- wertschöpfung bzw. in % des BIP ⁷⁾	
	2011	2012	2013 Q2	2013 Q3	2013 Q4	2014 Q1	2014 Q2	2014 Q1	2014 Q2	2013 Q2	2014 Q2	
	Geldvermögensbildung	16 025	16 584	16 367	17 069	17 417	17 500	17 794	6,2	8,7	320,7	344,7
Bargeld und Einlagen	1 962	2 077	2 017	2 072	2 143	2 113	2 120	3,8	5,1	39,5	41,1	
Schuldverschreibungen	334	335	302	302	295	305	291	-2,3	-3,7	5,9	5,6	
Kredite	3 297	3 261	3 238	3 249	3 230	3 214	3 236	-1,2	-0,1	63,4	62,7	
Anteilsrechte	6 920	7 481	7 345	7 977	8 203	8 406	8 648	12,8	17,7	143,9	167,5	
Börsennotierte Aktien	821	957	978	1 074	1 164	1 198	1 209	24,0	23,6	19,2	23,4	
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	5 794	6 218	6 071	6 601	6 718	6 880	7 105	11,4	17,0	119,0	137,6	
Anteile an Investmentfonds	306	305	296	303	321	328	334	4,4	12,7	5,8	6,5	
Sonstige Forderungen ⁵⁾	3 511	3 430	3 465	3 468	3 545	3 461	3 501			67,9	67,8	
Finanzierung	24 609	25 600	25 499	26 489	26 997	26 993	27 160	5,4	6,5	499,6	526,1	
Schuldverschreibungen	832	993	1 009	1 040	1 048	1 077	1 091	5,9	8,1	19,8	21,1	
Kurzfristig	62	63	72	72	58	61	54	-14,3	-25,0	1,4	1,1	
Langfristig	770	930	937	968	990	1 016	1 037	7,5	10,7	18,4	20,1	
Kredite	9 070	8 929	8 873	8 827	8 655	8 557	8 651	-4,1	-2,5	173,8	167,6	
Kurzfristig	2 463	2 392	2 450	2 410	2 326	2 371	2 425	-3,1	-1,0	48,0	47,0	
Langfristig	6 606	6 536	6 422	6 417	6 328	6 186	6 226	-4,5	-3,1	125,8	120,6	
Anteilsrechte	11 143	12 159	12 125	13 154	13 777	13 940	13 961	14,5	15,1	237,6	270,4	
Börsennotierte Aktien	2 882	3 335	3 447	3 792	4 109	4 255	4 154	22,5	20,5	67,5	80,5	
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	8 261	8 824	8 678	9 362	9 668	9 685	9 807	11,3	13,0	170,0	189,9	
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Alterssicherungssystemen	344	349	350	351	352	354	355	1,2	1,4	6,9	6,9	
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	3 220	3 170	3 142	3 117	3 165	3 065	3 102			61,6	60,1	
Nachrichtlich: Verschuldung ⁸⁾	12 570	12 626	12 560	12 547	12 431	12 317	12 454	-2,2	-0,8	128,1	125,1	

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-4} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

2) Unternehmensgewinn (netto) und Sparen (netto) in % der Nettowertschöpfung.

3) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

4) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (F_t + F_{t-1} + F_{t-2} + F_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei F_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

5) Einschließlich Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

6) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto) und Einlagen.

7) Verschuldung in % des Bruttoinlandsprodukts.

8) Aufgenommene Kredite, begebene Schuldverschreibungen, Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Alterssicherungssystemen und Handelskredite.

Tabelle 4 Staat

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % des verfügbaren Einkommens (netto)	
	2011	2012	2013 Q2	2013 Q3	2013 Q4	2014 Q1	2014 Q1	2014 Q1	2014 Q2	2013 Q2	2014 Q2
	Verfügbares Einkommen, netto	1 751	1 826	1 855	1 863	1 876	1 890	1 898	3,6	1,6	100,0
Konsumausgaben	2 047	2 059	2 071	2 078	2 090	2 097	2 106	1,5	1,6	111,6	111,0
Sparen, netto	-295	-234	-215	-215	-214	-207	-208			-11,6	-11,0
Abschreibungen	265	272	275	276	277	279	280	2,0	2,0	14,8	14,8
Vermögenstransfers, netto (empfangen - geleistet)	-75	-111	-120	-111	-74	-62	-54			-6,5	-2,9
Bruttoanlageinvestitionen	303	283	279	279	278	280	279	3,5	-2,1	15,0	14,7
Sonstige Sachvermögensbildung, netto ²⁾	-6	0	-2	-3	-5	0	1			-0,1	0,1
Finanzierungssaldo	-402	-355	-337	-325	-285	-271	-262			-18,2	-13,8
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten ³⁾		In % des verfügbaren Einkommens (netto)	
	2011	2012	2013 Q2	2013 Q3	2013 Q4	2014 Q1	2014 Q1	2014 Q1	2014 Q2	2013 Q2	2014 Q2
	Nettozugang an Forderungen	55	388	249	167	105	114	139	2,5	3,0	13,4
Geldvermögensbildung⁴⁾	36	364	251	205	82	108	108	2,9	2,8	13,5	5,7
Bargeld und Einlagen	33	34	16	-22	-43	2	6	0,2	0,7	0,8	0,3
Schuldverschreibungen	-21	-6	-15	-8	-16	-17	-20	-3,6	-4,3	-0,8	-1,1
Kredite	31	260	186	185	125	122	109	14,1	12,0	10,0	5,8
Kurzfristig	-7	23	2	1	5	-3	8	-1,9	5,1	0,1	0,4
Langfristig	38	237	184	184	121	125	102	17,2	13,4	9,9	5,3
Anteilsrechte	-6	76	64	51	15	2	13	0,1	0,8	3,4	0,7
Börsennotierte Aktien	-6	2	20	23	20	23	7	11,1	3,0	1,1	0,4
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	0	70	43	32	-7	-22	5	-1,9	0,4	2,3	0,2
Anteile an Investmentfonds	0	4	1	-4	2	0	2	0,2	0,9	0,0	0,1
Sonstige Forderungen ⁵⁾	18	25	-2	-39	23	6	31			-0,1	1,6
Nettozugang an Verbindlichkeiten	457	743	586	492	390	386	401	3,5	3,6	31,6	21,1
Finanzierung⁴⁾	445	747	592	548	408	402	371	3,9	3,6	31,9	19,5
Bargeld und Einlagen	6	8	10	9	2	6	0	2,1	0,1	0,5	0,0
Schuldverschreibungen	341	296	380	326	311	285	264	3,7	3,4	20,5	13,9
Kurzfristig	12	-42	-36	-24	-43	-51	-49	-7,3	-7,2	-1,9	-2,6
Langfristig	329	339	415	350	353	336	313	4,8	4,4	22,4	16,5
Kredite	98	443	203	213	95	111	107	4,8	4,6	10,9	5,6
Kurzfristig	-38	-30	-67	-52	-33	-31	-21	-11,2	-7,8	-3,6	-1,1
Langfristig	135	473	270	265	128	142	127	7,0	6,1	14,5	6,7
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	12	-4	-6	-56	-19	-16	30			-0,3	1,6
Finanzierungssaldo (Finanzierungsrechnung)	-402	-355	-337	-325	-285	-271	-262			-18,2	-13,8
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % des verfügbaren Einkommens (netto)	
	2011	2012	2013 Q2	2013 Q3	2013 Q4	2014 Q1	2014 Q1	2014 Q1	2014 Q2	2013 Q2	2014 Q2
	Forderungen	3 954	4 529	4 672	4 582	4 647	4 768	4 905	3,7	5,0	251,8
Geldvermögensbildung⁴⁾	3 181	3 700	3 847	3 797	3 808	3 920	4 068	4,7	5,7	207,4	214,4
Bargeld und Einlagen	755	795	909	831	754	829	914	0,4	0,6	49,0	48,2
Schuldverschreibungen	474	488	473	467	472	467	468	-1,9	-1,0	25,5	24,7
Kredite	590	849	911	906	977	988	1 033	14,0	13,4	49,1	54,4
Kurzfristig	120	143	154	133	148	140	162	-1,7	5,0	8,3	8,5
Langfristig	470	706	757	774	829	848	872	17,1	15,1	40,8	45,9
Anteilsrechte	1 361	1 568	1 554	1 594	1 604	1 636	1 652	3,8	6,3	83,7	87,1
Börsennotierte Aktien	208	210	230	265	285	299	295	43,2	27,9	12,4	15,5
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	988	1 178	1 139	1 136	1 127	1 140	1 153	-3,4	1,3	61,4	60,8
Anteile an Investmentfonds	166	180	185	192	193	197	204	5,3	10,4	10,0	10,8
Sonstige Forderungen ⁵⁾	773	829	824	785	839	848	837			44,4	44,1
Verbindlichkeiten	9 634	10 915	11 172	11 078	11 219	11 592	11 927	4,7	6,8	602,1	628,5
Finanzierung⁴⁾	8 928	10 125	10 373	10 309	10 456	10 799	11 098	5,3	7,0	559,1	584,8
Bargeld und Einlagen	278	286	283	290	288	284	292	2,1	3,2	15,2	15,4
Schuldverschreibungen	6 772	7 519	7 750	7 683	7 745	8 088	8 337	5,4	7,6	417,7	439,3
Kurzfristig	718	675	679	682	629	642	630	-7,9	-7,2	36,6	33,2
Langfristig	6 054	6 845	7 071	7 001	7 116	7 446	7 707	6,7	9,0	381,1	406,1
Kredite	1 878	2 320	2 340	2 336	2 422	2 428	2 469	5,2	5,5	126,1	130,1
Kurzfristig	318	288	266	243	262	246	251	-9,4	-5,6	14,3	13,2
Langfristig	1 559	2 032	2 074	2 094	2 160	2 181	2 218	7,1	6,9	111,8	116,9
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	706	790	799	769	763	793	829			43,1	43,7

Nachrichtlich: Staatsverschuldung (zum Nennwert)⁷⁾

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-1}) / x_{t-1}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-1} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

2) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern.

3) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

4) In Einklang mit den bestehenden Konventionen schließt die Finanzierung des Staates den Nettozugang an Verbindlichkeiten in Form von Finanzderivaten, Anteilsrechten, Ansprüchen privater Haushalte aus Rückstellungen bei Alterssicherungssystemen sowie sonstigen Verbindlichkeiten aus. Ebenso werden unter der Geldvermögensbildung des Staates Finanzderivate, Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle sowie sonstige Forderungen nicht berücksichtigt.

5) Einschließlich Finanzderivaten, Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

6) Einschließlich Ansprüchen privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen, Finanzderivaten sowie nicht börsennotierter Aktien und sonstiger Anteilsrechte.

7) Angaben zur Staatsverschuldung im Euro-Währungsgebiet wurden bisher nicht veröffentlicht.

Tabelle 5 Finanzielle Kapitalgesellschaften

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % der Brutto- bzw. Nettowertschöpfung ²⁾	
	2011	2012	2013 Q2	2013 Q3	2013 Q4	2014 Q1	2014 Q2	2014 Q1	2014 Q2	2013 Q2	2014 Q2
	Bruttowertschöpfung	430	428	425	426	427	431	436	4,3	4,2	100,0
Nettowertschöpfung	385	382	379	379	380	385	389	4,8	4,6	89,1	89,3
Unternehmensgewinn, netto	495	451	429	422	412	411	401	-0,9	-6,6	113,2	102,9
Verfügbares Einkommen, netto	231	235	196	187	179	174	184			51,6	47,4
Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche	-68	-70	-71	-74	-74	-75	-76			-18,8	-19,6
Sparen, netto	163	165	124	113	105	99	108			32,8	27,8
Vermögenstransfers, netto (empfangen – geleistet)	8	51	58	60	32	23	18			13,6	4,2
Abschreibungen	45	46	46	46	46	46	47	0,3	1,4	10,9	10,7
Bruttoanlageinvestitionen	51	48	46	45	46	43	46	-20,5	24,5	10,8	10,5
Sonstige Sachvermögensbildung, netto ³⁾	1	-3	-1	-1	3	2	2			-0,3	0,6
Finanzierungssaldo	165	217	184	175	134	123	125			43,2	28,6
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten ⁴⁾		In % der Bruttowertschöpfung	
	2011	2012	2013 Q2	2013 Q3	2013 Q4	2014 Q1	2014 Q2	2014 Q1	2014 Q2	2013 Q2	2014 Q2
	Geldvermögensbildung	2 644	1 144	-1 034	-1 363	-1 341	-957	-736	-1,6	-1,2	-243,1
Bargeld und Einlagen	1 774	34	-1 964	-1 950	-1 847	-1 243	-1 204	-9,2	-9,1	-461,8	-276,2
Schuldverschreibungen	277	460	397	274	109	87	121	0,6	0,9	93,3	27,7
Kurzfristig	89	-11	-72	-111	-167	-90	-58	-8,0	-5,4	-16,9	-13,2
Langfristig	188	472	468	384	275	178	178	1,4	1,4	110,2	40,9
Kredite	251	328	92	-122	-208	-245	-183	-1,3	-1,0	21,6	-42,1
Kurzfristig	41	93	21	-127	-108	-135	-66	-3,4	-1,7	5,0	-15,1
Langfristig	210	234	71	5	-100	-111	-118	-0,8	-0,8	16,7	-27,0
Anteilsrechte	321	382	444	490	657	562	614	4,2	4,7	104,4	140,8
Sonstige Forderungen ⁵⁾	21	-60	-3	-54	-52	-118	-83			-0,6	-19,1
Finanzierung	2 479	927	-1 218	-1 538	-1 475	-1 080	-861	-1,8	-1,4	-286,3	-197,6
Bargeld und Einlagen	1 838	234	-1 924	-1 968	-1 910	-1 418	-1 338	-5,9	-5,7	-452,6	-307,1
Schuldverschreibungen	110	-110	-288	-345	-474	-409	-353	-4,8	-4,2	-67,8	-81,0
Kurzfristig	69	-50	-88	-105	-145	-79	-35	-12,7	-6,0	-20,8	-7,9
Langfristig	42	-59	-200	-241	-329	-330	-319	-4,2	-4,1	-47,1	-73,1
Kredite	38	127	78	-63	-4	-40	-70	-0,9	-1,6	18,4	-16,1
Kurzfristig	19	118	62	-33	-64	-90	-87	-5,8	-5,7	14,5	-20,0
Langfristig	19	9	17	-29	61	50	17	1,7	0,6	3,9	3,8
Anteilsrechte	379	595	680	604	658	575	603	3,9	4,1	159,8	138,4
Börsennotierte Aktien	56	30	44	34	33	45	39	5,5	4,5	10,4	9,0
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	333	266	267	163	232	137	42	2,2	0,7	62,8	9,6
Anteile an Investmentfonds	-10	299	368	407	393	393	522	5,2	7,0	86,6	119,7
Versicherungstechnische Rückstellungen	116	159	184	192	191	191	212	2,9	3,2	43,3	48,6
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	-3	-77	54	43	65	22	86			12,7	19,7
Finanzierungssaldo (Finanzierungsrechnung)	165	217	184	175	134	123	125			43,2	28,6
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾			
	2011	2012	2013 Q2	2013 Q3	2013 Q4	2014 Q1	2014 Q2	2014 Q1	2014 Q2		
	Geldvermögensbildung	59 136	61 461	60 804	60 254	59 854	60 416	61 200	-1,8	0,7	
Bargeld und Einlagen	14 247	14 213	13 162	12 729	12 226	12 085	11 909	-10,3	-9,5		
Schuldverschreibungen	12 256	13 296	13 366	13 236	13 158	13 501	13 836	0,3	3,5		
Kurzfristig	1 112	1 103	1 066	1 023	915	1 029	1 028	-8,5	-3,6		
Langfristig	11 144	12 193	12 300	12 214	12 242	12 472	12 808	1,1	4,1		
Kredite	18 074	18 413	18 403	18 038	17 892	17 841	18 081	-3,3	-1,8		
Kurzfristig	3 849	3 848	3 920	3 721	3 603	3 544	3 672	-10,3	-6,3		
Langfristig	14 225	14 566	14 483	14 316	14 289	14 296	14 408	-1,4	-0,5		
Anteilsrechte	11 876	12 929	13 180	13 547	14 051	14 328	14 727	7,3	11,7		
Sonstige Forderungen ⁵⁾	2 682	2 610	2 694	2 704	2 527	2 661	2 647				
Finanzierung	58 319	60 193	59 478	58 942	58 580	59 207	59 875	-1,6	0,7		
Bargeld und Einlagen	24 326	24 521	23 549	23 037	22 495	22 321	22 199	-6,4	-5,7		
Schuldverschreibungen	8 544	8 630	8 353	8 211	8 037	8 043	8 021	-5,6	-4,0		
Kurzfristig	679	617	579	559	493	573	571	-8,1	-1,4		
Langfristig	7 864	8 012	7 775	7 652	7 544	7 471	7 450	-5,4	-4,2		
Kredite	4 263	4 352	4 467	4 265	4 197	4 238	4 285	-4,7	-4,1		
Kurzfristig	1 413	1 486	1 537	1 393	1 301	1 257	1 319	-18,9	-14,2		
Langfristig	2 849	2 866	2 930	2 873	2 895	2 981	2 966	2,8	1,2		
Anteilsrechte	13 033	14 360	14 594	14 968	15 460	15 994	16 482	8,3	12,9		
Börsennotierte Aktien	702	837	873	976	1 092	1 180	1 147	43,1	31,3		
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	5 782	6 256	6 249	6 316	6 520	6 666	6 832	5,0	9,3		
Anteile an Investmentfonds	6 549	7 267	7 472	7 676	7 848	8 148	8 504	7,3	13,8		
Versicherungstechnische Rückstellungen	6 123	6 450	6 546	6 580	6 637	6 795	6 951	4,3	6,2		
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	1 975	1 825	1 914	1 827	1 702	1 763	1 883				

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-1}) / x_{t-1}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-1} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

2) Unternehmensgewinn (netto) und Sparen (netto) in % der Nettowertschöpfung.

3) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

4) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

5) Einschließlich Währungsgold und SZRs sowie Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

6) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto).

Tabelle 6 Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen

(in Mrd €)

Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten ¹⁾	
	2011	2012	2013 Q2	2013 Q3	2013 Q4	2014 Q1	2014 Q2	2014 Q1	2014 Q2
Geldvermögensbildung	182	277	256	272	266	246	282	3,1	3,6
Bargeld und Einlagen	24	15	4	-2	-21	-20	-14	-2,4	-1,7
Schuldverschreibungen	65	146	107	104	136	114	125	3,7	4,1
Kurzfristig	24	-2	-9	-17	-10	-11	-1	-12,9	-1,9
Langfristig	41	148	115	121	146	124	126	4,2	4,2
Kredite	12	11	11	4	3	14	19	2,1	2,9
Anteilsrechte	84	95	107	141	124	110	120	3,8	4,1
Börsennotierte Aktien	-11	-11	-2	9	4	5	11	1,5	3,4
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	13	6	10	16	18	18	14	4,1	3,2
Anteile an Investmentfonds	83	101	99	116	102	87	95	4,0	4,5
Sonstige Forderungen ²⁾	-3	10	27	25	23	29	32		
Finanzierung	160	230	262	262	214	205	239	2,7	3,2
Schuldverschreibungen	3	7	3	3	-1	-1	6	-1,8	12,1
Kredite	11	-17	-6	-19	-1	-6	-2	-1,9	-0,6
Kurzfristig	7	-6	-6	-19	-2	-5	-1	-2,2	-0,4
Langfristig	4	-10	1	1	0	-1	-1	-1,3	-1,1
Anteilsrechte	4	2	4	5	6	3	0	0,7	0,1
Börsennotierte Aktien	1	2	3	0	1	1	1	1,0	0,7
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	3	-1	1	4	5	2	-1	0,5	-0,2
Versicherungstechnische Rückstellungen	115	159	185	192	192	195	217	3,0	3,3
Sonstige Verbindlichkeiten ³⁾	27	80	76	81	18	13	17		
Finanzierungssaldo (Finanzierungsrechnung)	21	47	-7	10	52	42	44		
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % ⁴⁾	
	2011	2012	2013 Q2	2013 Q3	2013 Q4	2014 Q1	2014 Q2	2014 Q1	2014 Q2
Geldvermögensbildung	6 996	7 756	7 881	8 016	8 124	8 355	8 556	5,4	8,6
Bargeld und Einlagen	813	829	820	817	810	822	809	-2,0	-1,4
Schuldverschreibungen	2 674	3 029	3 051	3 069	3 144	3 232	3 332	5,8	9,2
Kurzfristig	85	84	71	70	73	70	70	-14,1	-1,9
Langfristig	2 589	2 945	2 980	2 999	3 071	3 162	3 262	6,3	9,5
Kredite	593	667	667	671	674	684	688	2,2	3,0
Anteilsrechte	2 518	2 827	2 905	3 025	3 066	3 165	3 278	8,2	12,8
Börsennotierte Aktien	288	310	313	335	346	356	366	10,8	16,8
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	422	443	451	477	483	491	497	10,0	10,2
Anteile an Investmentfonds	1 808	2 074	2 140	2 213	2 236	2 319	2 414	7,4	12,8
Sonstige Forderungen ²⁾	398	403	438	435	431	452	450		
Finanzierung	6 996	7 432	7 573	7 622	7 702	7 866	8 026	4,2	6,0
Schuldverschreibungen	43	53	49	50	52	53	57	0,3	15,2
Kredite	311	294	319	316	300	310	315	-2,7	-1,2
Kurzfristig	191	184	202	199	185	196	200	-3,3	-1,3
Langfristig	120	111	117	117	115	114	115	-1,6	-1,2
Anteilsrechte	409	479	502	517	546	542	537	9,9	7,1
Börsennotierte Aktien	93	128	135	143	156	155	146	18,1	8,0
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	316	350	365	372	388	386	390	6,9	6,8
Versicherungstechnische Rückstellungen	6 067	6 395	6 490	6 526	6 584	6 744	6 901	4,4	6,3
Sonstige Verbindlichkeiten ³⁾	166	211	213	214	221	217	216		

Quelle: EZB.

 1) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

2) Einschließlich Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

3) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto).

 4) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-4} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.